



Pfarrbrief

Weistrach



Geschätzte Leser*innen! Liebe Pfarrangehörige!

Beginnen möchte ich mit einer Geschichte: In Südtirol gab es einen Klosterbruder, der in allem immer nur das Beste sah. Seine Mitbrüder meinten: „So kann es doch nicht sein!“ und wollten den Klosterbruder auf die Probe stellen. Darum fragten sie ihn:

„Was denkst Du über den Teufel?“ Der Klosterbruder antwortete darauf noch im gleichen Atemzug: „Fleißig ist er! Wahrhaftig, fleißig ist er!“ und ging bedächtig davon ...

Bald beginnt die österliche Bußzeit. Das Evangelium vom ersten Sonntag in der Fastenzeit (die Versuchung Jesu in der Wüste) erinnert uns daran, dass auch wir – so wie Jesus – Tag für Tag in unserem Leben auf die Probe gestellt werden und unzähligen Versuchungen unserer modernen Zeit ausgesetzt sind. Der Teufel ist heutzutage immer noch fleißig.

Die Zeit der Gnade – die Fastenzeit, in die wir mit dem Aschermittwoch eintreten, mag uns bei der Abwehr der Angriffe und der

Versuchungen durch das Böse helfen. Diese 40-tägige Zeit wird uns geschenkt, damit wir uns erneuern und unseren Blick auf Gott neu ausrichten können.

Wer sein Leben nicht ändert, bleibt immer gleich und läuft schließlich stummen und tauben Götzen hinterher, ohne sich dafür vielleicht bewusst entschieden zu haben. Nur wer den Abgrund in seinem Herzen bemerkt und davor erschrickt, ist wirklich bereit zur Veränderung. Dieses Bewusstsein ist der Beginn des Weges der Reue.

Jesus ruft uns auf, unser Leben zu ändern und bei ihm zu sein, denn er liebt die Menschen und will, dass ihr Leben nicht verloren geht. Er möchte das Leben verbessern und von einer traurigen Mittelmäßigkeit befreien. Ich lade alle herzlich dazu ein, gute Vorsätze zu fassen und sich auch die Zeit für das tägliche Gebet und für die Teilnahme an den vielfältigen Veranstaltungen wie Gottesdienst mit Fastenpredigt an jedem Sonntag, Bußandacht, Empfang der österlichen Beichte und Kreuzwegandachten zu nehmen.

Ihr/Euer Pfarrmoderator Krystian Lubinski



Eine besinnliche und den Glauben erneuernde Fastenzeit sowie eine tiefgehende Freude über den Ostersieg Christi wünscht Ihnen allen das ganze Seelsorgeteam.

Der Kreuzweg – im Gebet den Leidensweg Jesu mitgehen

Ein Gott der leidet? Was ist das für ein Gott?

Ein Gott, der die Menschennatur annimmt und das tiefste Leid auf sich nimmt, das einem Menschen möglich ist. ER gibt sein Leben für uns. So kommt ER uns im Leid ganz nahe.

Im Gebet der Betrachtung des Leidensweges, dem Kreuzweg, JESUS ganz nahe sein und von IHM lernen, das eigene Schicksal im Vertrauen aus GOTTES HAND anzunehmen – dazu laden wir herzlich ein.

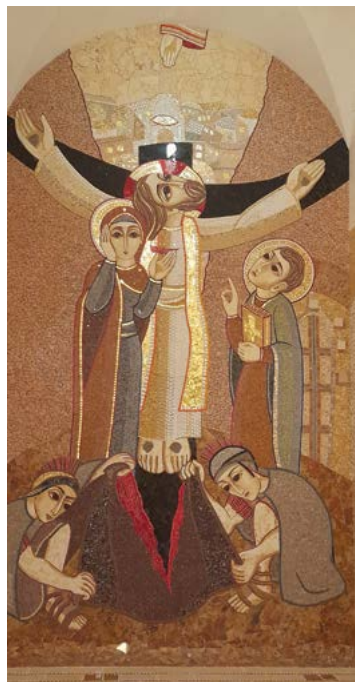
Herzliche Einladung zum Kreuzweg in der Fastenzeit

an jedem Dienstag um 17:30 Uhr
statt (Friedens-)Rosenkranz

Ausnahme: Freitag, 24.03. um 18:00 Uhr Kreuzweg
gestaltet durch die Firmkandidaten – dazu wird herzlich
eingeladen.

Dienstag, 21.03. um 17:30 Uhr
ist wie gewohnt (Friedens-)Rosenkranz

Für alle, die keine Zeit haben, den Kreuzweg in Gemeinschaft in der Kirche mitzubeten, ein Hinweis: Gotteslob 683 Kreuzwegandacht. Eine gute Möglichkeit der inneren Einkehr, die 14 Stationen oder die eine oder andere Station davon, in Ruhe zu betrachten und zu bedenken, damit Ostern ein Fest der Freude werden kann.



Beichtgelegenheit in der Fastenzeit:

Vor den Abendmessen am Dienstag und Samstag

Bußandacht mit Beichtgelegenheit in der Fastenzeit

28.03. um 19:00 Uhr: „Kehrt um und glaubt der Frohen Botschaft“
(MK 1,15)

Die Fastenzeit als Heilszeit: Sie will dazu führen, dass ich mich wieder gut fühle, erleichtert bin, meinen Weg sehe und ihn im aufrechten Gang beschreiten kann. Die Bußandacht und das Sakrament der Versöhnung können dabei helfen.

Die Erde – unser gemeinsames Haus



Der ökologische Anbau von Kaffee, Avocados, Mangos und Gewürzen ist für viele Kleinbauern und -bäuerinnen eine Chance. Die Fastenaktion finanziert in Tansania, Peru und Indien Projekte, in denen durch ökologischen Landbau und Aufforstungsprogramme Menschen eine neue Perspektive bekommen.

Dieses Projekt wird mit Ihrer Spende in den Fastenwürfel unterstützt. Die Fastenwürfel liegen im Eingangsbereich der Kirche zur Mitnahme bereit.



Die Katholische Frauenbewegung und die Bäuerinnen laden zum Pfarrkaffee mit Fastensuppenessen, Mehlspeisen und Kaffee am 05.03.2023 nach der Heiligen Messe herzlich ein.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Die zärtliche Handschrift Gottes



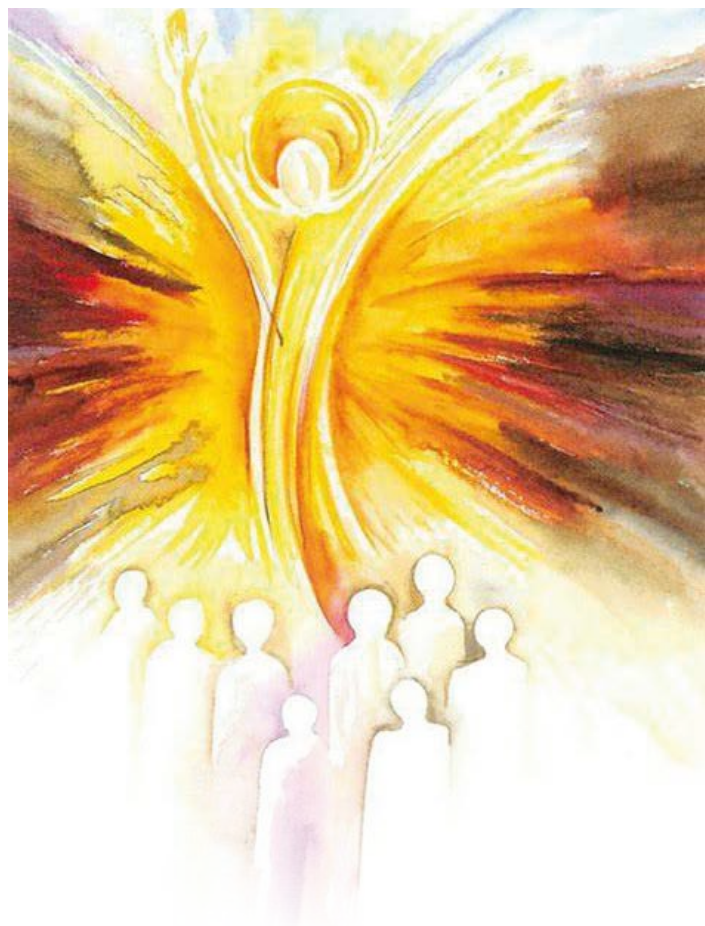
Was für mich „Jesus lebt!“ bedeutet
„Jesus lebt, ja und?“ So kann man sich mit Recht fragen. Aber für mich bedeuten diese beiden Worte „Jesus lebt“ all das, was meinem Leben Gewicht, Wert, Tiefe und Sinn verleiht. Mich persönlich fasziniert dieser Jesus, der sein ganzes reales Leben nur einem einzigen Ziel gewidmet hat, uns „seinen Gott“ nahe zu bringen, der für uns wie ein liebender Vater ist. Alle Hindernisse in seinem Leben, ja selbst der schmerzhafteste Tod konnten ihn nicht daran hindern. Auch wenn er in tiefster Verzweiflung gerufen hat: „Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“, nahm er seinen Tod für uns alle auf sich, er ging durch dieses Leiden, durch den Tod hindurch im festen Vertrauen auf Gott und hat damit für uns alle ein für alle Mal ein verschlossenes Tor wieder aufgestoßen, das Tor zu einem sinnvollen und erfüllten Leben, auch im Leben nach unserem Tod.

An der Seite der Armen und Bedrängten

Ihm glaube ich, nicht weil man mir irgendwelche klugen theologischen Traktate übergestülpt hat, nein, sondern weil er mir selber mit seiner einfachen, verständlichen Alltagssprache, in vielen Gleichnissen und Geschichten das „Reich Gottes“ nahe gebracht hat. Keiner hat sich so mit uns Menschen identifiziert wie er, wenn er sagt: „Ich war hungrig, durstig, fremd, nackt, krank und gefangen und ihr habt mir zu essen und zu trinken gegeben, ihr habt mich beschützt, habt euch um mich gekümmert und mich besucht.“ Diesen Situationen im Leben gilt es nachzugehen und einer Lösung näher zu bringen, wo, wann und wie auch immer sie uns konkret erscheinen werden.

Jesus übersieht keinen

Als dieser Jesus in unsere Welt kam, wollte er uns nicht mit Größe, Macht und Gewalt „übrumpeln“, sondern mit der Ohnmacht und dem Liebreiz eines Kindes ansprechen. Das ist für mich die Handschrift Gottes. Jesus übersah nicht den kleinwüchsigen Zöllner Zachäus auf dem Baum. Er stellte in einer wichtigen Diskussion ein kleines Kind in die Mitte, als es um große Fragen ging: „Wer ist der Größte im Himmelreich?“ Er bewunderte und lobte die arme Witwe, die ihr kleines Scherflein in den Opferkasten legte. Er wollte immer für die kleinen und schwachen Menschen eine Hoffnung sein, das „geknickte Rohr nicht brechen“ und den „glimmenden Docht nicht auslöschen“. Er liebte das „Kleine“ und sagte „Lasst die Kinder zu mir kommen; hindert sie nicht daran! Denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes“, und er nahm die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.



Im Glauben dürfen Zweifel sein

Ihm vertraue ich, wenn er sagt: „Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ In meinem Glauben bleiben viele unbeantwortete Fragen, Unsicherheiten, Schwierigkeiten und Zweifel. Ich bin aber davon überzeugt, dass Gott mich so annimmt, wie ich bin, auch und gerade mit meinen Zweifeln, die mich nie ganz verlassen, insbesondere bei der Frage nach dem ungerechten Leid in dieser Welt. Ich bin aber zutiefst davon überzeugt, dass Gott mir einmal alle ungelösten Fragen beantworten wird. Hoffnung ist für mich, wie es ein Theologe einmal formuliert hat, das „Verliebtsein ins Gelingen.“

Ein entgegenkommender Gott

Ich frage mich oft, was mich als Glaubenden von den Menschen unterscheidet, die nicht oder noch nicht glauben können. Ich weiß es nicht. Vielleicht wird die Frage ja von der Bibel selbst beantwortet, wenn es dort heißt: „Sucht ihr mich, so findet ihr mich. Wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, lasse ich mich von euch finden.“ In einem hebräischen Sprichwort heißt es jedenfalls: „Wer Gott eine Elle entgegengeht, dem läuft Gott zwei entgegen.“ Stanislaus Klemm, Diplompsychologe und Theologe, Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie dem Lebendigen Gott begegnen, denn er ist immer in unserer Mitte. Möge er uns helfen zu erfahren: Jesus ist auferstanden, er ist mit uns, er lebt unter uns, er lebt durch uns und für uns.

*Ihr/Dein
Diakon Wolfgang - Pater Andreas Tüchler*

Termine Karwoche und Ostern

PALMSONNTAG, 02.04.2023

08:30 Uhr Palmweihe beim Pfarrheim, anschließend feierliche Prozession zu Passionsmesse in die Kirche

DIENSTAG, 04.04.2023

19:00 Uhr Abendmesse mit Beichtgelegenheit ab 18.30

GRÜNDONNERSTAG, 06.04.2023

18:30 Uhr Feier des letzten Abendmahles mit Ölberg-Andacht

KARFREITAG, 07.04.2023

15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

KARSAMSTAG, 08.04.2023

bis 15:00 Uhr Stille Anbetung am Heiligen Grab – am Nachmittag bis 15:00 Uhr

18:00 Uhr Die Firmlinge treffen sich in der Kirche

18:30 Uhr Auferstehungsfeier mit Segnung der Osterspeisen

anschließend Osterfeuer vor der Kirche

OSTERSONNTAG, 09.04.2023

08:30 Uhr Feierliches Osterhochamt mit Speisenweihe

OSTERMONTAG, 10.04.2023

08:30 Uhr Heilige Messe – Familiengottesdienst

anschließend Ostereiersuche im Pfarrgarten

EINLADUNG ZU DEN FAMILIENGOTTESDIENSTEN



**Jesus will unser Freund sein, er lädt uns ein!
Wir feiern Familiengottesdienst!**

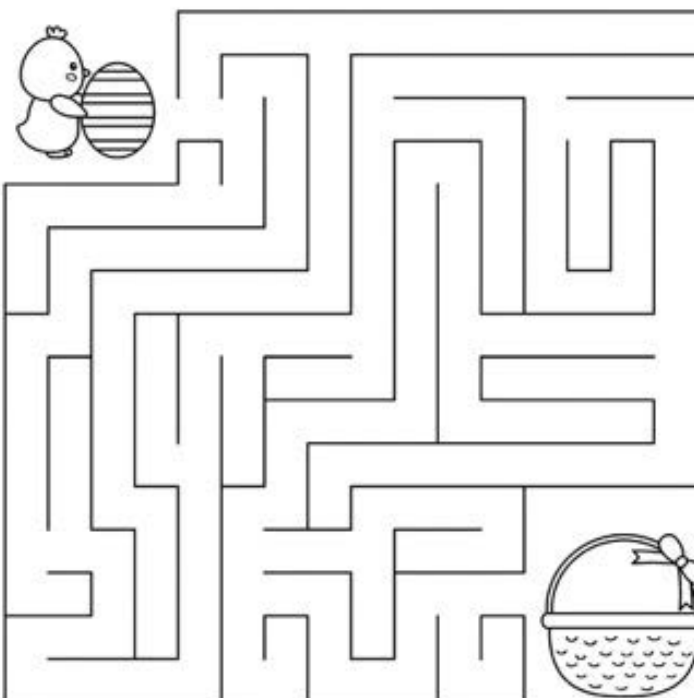
10.04.2023 08:30 Uhr Familienmesse mit anschl. Ostereiersuchen im Pfarrgarten
04.06.2023 08:30 Uhr Familienmesse

Der Kinderchor und das Kinderliturgieteam der Pfarre Weistrach freuen sich auf euer Kommen!

Für unsere Kinder



Hilf dem Küken mit Ei, den richtigen Weg zum Korb zu finden



Osterhäschen, komm zu mir,
komm in unser'n Garten!
Bring uns Eier, zwei, drei, vier,
lass uns nicht lang' warten!
Leg sie in das grüne Gras.
Lieber, guter Osterhas.

BUNTE OSTEREIER

Das bedeuten die Farben:

Das Ei gilt bereits seit frühchristlicher Zeit als Zeichen des Lebens und auch der Auferstehung Christi. Entsprechend wurden die Eier früher vorwiegend rot, der Farbe des Blutes und der Liebe, gefärbt. Das Färben selbst entsprang wahrscheinlich aus der Notwendigkeit heraus, die Eier zu Kennzeichnen: In der Fastenzeit durften auch keine Eier gegessen werden. Also mussten diese haltbar gemacht und gekocht werden. Zur Unterscheidung zwischen rohen und gekochten Eiern, fügte man dem Kochwasser Pflanzenteile zu, um die Eier zu färben. Seit dem 12. Jahrhundert färbt man vornehmlich am Ostersonntag die Ostereier, um sie mit anderen Lebensmitteln in bunten Körben in der Kirche zu weihen. Die Farben sind dabei keinesfalls willkürlich gewählt. In einigen Regionen werden ihnen unterschiedliche Bedeutungen zugeordnet:

● ROT	Opfertod Christi
● GELB	Wunsch nach Erleuchtung und Weisheit
● GRÜN	Jugend und Unschuld
● BLAU	Unglück und Kälte
● ORANGE	Kraft, Ausdauer, Ehrgeiz
○ WEISS	Reinheit

Es gibt übrigens einen simplen Trick, um zu erkennen, ob Eier noch frisch sind: Legen Sie diese in ein Glas mit kaltem Wasser. Frische Eier liegen auf dem Boden, schwimmt ein Ei nach oben, ist es verdorben!



Erstkommunion

Die Kinder werden in den nächsten Monaten im Religionsunterricht und bei der Vorbereitung in der Pfarre spüren, wie die Verbundenheit mit Gott und untereinander wächst. Darum begleitet das Symbol Baum die Kinder in dieser besonderen Zeit.

Aus einer kleinen Pflanze wird schließlich ein starker Baum.

Damit ein Baum wachsen kann, braucht er Erde, Wasser, Sonne und gute Luft. Damit ein Kind wachsen kann, braucht es die Geborgenheit und Führung durch Mama und Papa. Freundschaften, kleine Aufgaben und freie Zeit lassen Kinder ebenfalls wachsen. Die Zuversicht, dass unsere Kinder nicht alleine groß werden, sondern vom Göttlichen gehalten und begleitet werden, soll das heurige Thema veranschaulichen.

Wir wünschen den 29 Erstkommunionkindern von Weistrach, dass ihnen Gottes Liebe und Freundschaft wichtig bleibt und sie Gott in allen Lebenssituationen vertrauen können – damit ihr „Lebens-Baum“ in den Himmel wachsen kann.



Termine

Vorstellmesse:	Sonntag, 5. März 2023 um 08:30 Uhr
Picknick-Stunden:	zw. 11. April bis 10. Mai 2023
Versöhnungsfest:	Mittwoch, 26. April 2023, in der Schule
Erstkommunion Weistrach:	Christi Himmelfahrt, 18. Mai 2023 um 08:30 Uhr

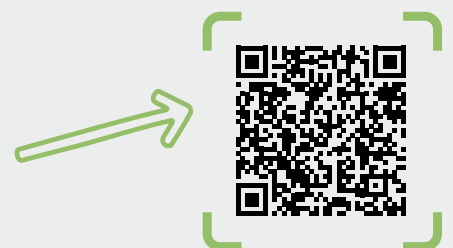


Firmung

„Ich bin ein Mensch mit Profil“

... unter diesem Motto findet am **Samstag, dem 20. Mai 2023** eine Pfarrverbandsfirmung in Weistrach mit Abt Petrus Pilsinger statt.

Die **Anmeldung** aus allen Pfarren ist mit diesem **QR-Code** möglich:



Einladung zur Reise nach Südpolen

Südpolen

Krakau – Wadowice – Tschenstochau – Zakopane

Termin: 10.–14. September 2023

Geistliche Begleitung: Pfr. Krystian Lubinski



Im Herzen Europas gelegen heißt Polen mit seinen zahlreichen historischen Denkmälern und Kulturschätzen seine Gäste Willkommen. Besonders hervorzuheben sind Krakau mit der sehenswerten Altstadt sowie das beeindruckende Paulinerkloster in Tschenstochau. Weitere Höhepunkte stellen das faszinierende Salzbergwerk Wieliczka und die herrliche Bergwelt in der Hohen Tatra um Zakopane dar.

Informationsabend am Mittwoch, 8. März 2023
um 19:00 Uhr im Pfarrsaal St. Peter in der Au

Anmeldung zur Reise schon jetzt möglich
in der Pfarrkanzlei St. Peter/Au bei Bernadette Blöchl 07477/42285

Innenrenovierung unserer Pfarrkirche

Bericht des Pfarrkirchenrates



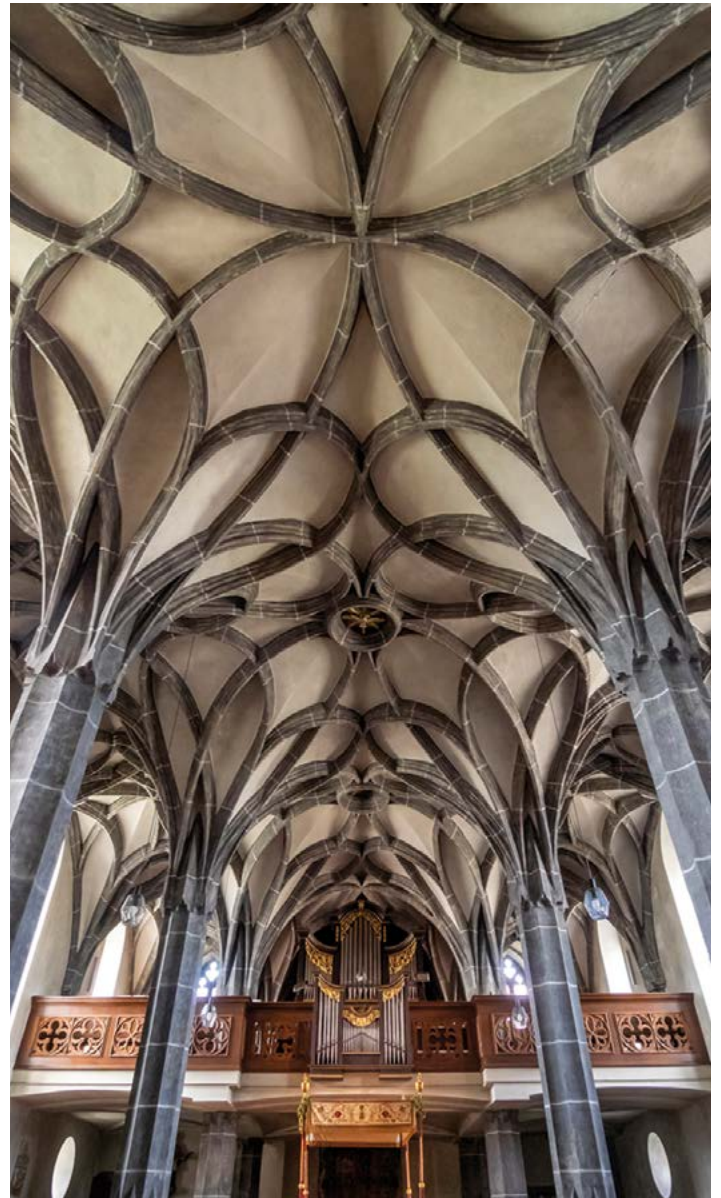
Als Vorbereitung zur geplanten Innenrenovierung unserer Pfarrkirche wurde zuerst der sichtbare Bedarf an erforderlichen Sanierungsmaßnahmen festgestellt und nach ihrer Wertigkeit und Dringlichkeit eingeordnet und gereiht. Die danach geführten ersten Gespräche mit dem Diözesanbauamt, dem Diözesankonservatorat,

speziellen Fachleuten und Firmen, erbrachten erste Informationen, Auskünfte und Kostenschätzungen.

In der Absicht, von den Erfahrungen anderer zu lernen und zu profitieren, besichtigten wir mehrere Kirchen, die selbst in den letzten Jahren renoviert wurden. Dabei konnten wir, auch durch die Gespräche mit jeweils zuständigen und kompetenten Ansprechpersonen, viele Eindrücke und Empfindungen wahrnehmen und wertvolle Informationen mitnehmen. Sodass wir uns nun voll Mutes, Freude und Zuversicht in der Lage sehen, die Renovierung unserer eigenen Pfarrkirche, mit ihren eigenen Bedürfnissen und Erfordernissen, anzugehen und im Sinne der Pfarre und der Pfarrangehörigen zu agieren.

Durch die Eingliederung unserer Pfarre in einen Pfarrverband mit vier Pfarren und um eine Überlastung unseres so geschätzten Pfarrmoderators Krystian Lubinski schon im Vorfeld auszuschließen, vermehrten sich aber somit die Aufgaben, die Verantwortung und das nun erforderliche Eigen-Engagement des Pfarrgemeinderates, des Pfarrkirchenrates und letztendlich der Pfarrangehörigen.

Um aber nun die weiteren Schritte transparent und auf Zustimmung einer breiten Basis zu setzen, gründeten wir zunächst einen „Erweiterten ehrenamtlichen Bauausschuss“ und begannen um Zustimmung zu werben, Mitglied in diesem Ausschuss zu werden. Bei diesen positiven und interessanten Gesprächen wurde aber sehr bald der Wunsch erkennbar, die Anzahl der Mitglieder nicht zu begrenzen (angedacht waren zunächst ca. 50 Personen), sondern ALLE interessierten Pfarrangehörigen einzuladen und ins Boot zu holen. Besonders auch die Frauen und die Jugend, denn letztendlich renovieren wir ja für die jüngere und die nächsten Generationen. Gerade für sie möchten wir eine einladende, feierliche, würdige und wertvolle Kirche hinterlassen.



Deshalb nun, schlussendlich und zusammenfassend, möchten wir ALLE interessierten Weistracher*innen und Pfarrangehörige herzlichst einladen, zur:

Informationsveranstaltung zur bevorstehenden Innenrenovierung

Termin: Dienstag, 28. Februar 2023, ca. 18:45 Uhr
(nach der Abendmesse) in unserer Pfarrkirche.

Wir bitten, diese Einladung und Information weiterzugeben, denn es geht um ihre, seine, deine und unsere Kirche.

Der Pfarrkirchenrat

Einladung zu einer Frühjahrspilgerung

„Einer trage des Anderen Last, ...“

Von Gaflenz über den Heiligenstein nach Weyer



Termin: Samstag, 6. Mai 2023

Mit unserem nach-österlichen „Unterwegs sein“, pilgern wir diesmal auf einer Wegstrecke, die man treffend als das Herzstück des „Sebaldusweges“ bezeichnen kann. Von der Pfarrkirche Gaflenz beginnend, gehen wir den Kreuzweg hinauf auf den Heiligenstein, zur Wallfahrtskirche des Hl. Sebald.

Gerade dieser Heilige wird ja in der Kirchengeschichte als einer der zentralen Vertreter der Pilger verehrt und in der Kunstgeschichte dementsprechend dargestellt.

Mit meditativen Gedanken-Impulsen, traditionellen Pilger-Ritualen, Momente der Stille, Gespräche und gemeinsamen Singen, besteht für jeden wieder das Angebot diesen Tag als wertvolle Auszeit wahrzunehmen und die Pilgergruppe als Gemeinschaft zu empfinden und erleben zu dürfen.

Anlehnend an unseren Tagesspruch aus dem Galaterbrief des Apostels Paulus „Einer trage des Anderen Last, so werdet Ihr das Gesetz Christi erfüllen“, sind wir ja in die tragende Gemeinschaft gerufen und dürfen dabei erkennen, wie zutiefst menschlich und tragend dieses Gesetz Christi ist.

Dazu kann gerade eine Pilgergruppe die Chance auf die wohltuende Erfahrung bieten, wenn jemand etwas mitträgt, das mir selber zu schwer geworden ist.

*Ein wertvolles Unterwegssein wünscht der
Pfarrgemeinderat der Pfarre Weistrach!*

Treffpunkt	08:30 Pfarrheim Weistrach (PKW-Fahrgemeinschaften) 09:00 Bahnhof Waidhofen/Ybbs (ÖBB) 16:10 Bahnhof Weyer – Rückfahrt (ÖBB)
Wegstrecke	Wald-, Kies- und Asphaltwege
Streckenlänge	11,0 km (330 m aufwärts, 420 m abwärts)
Reine Gehzeit	3,50 Stunden
Kond. Ansprüche	Jeder kann teilnehmen, der in der Lage ist, gemeinsam mit der Gruppe 12 km auf unebenem Boden, flott und zügig mitzugehen. Aber es ist kein Spaziergang!
Wetter	Bei Schlechtwetter entfällt die Tour und es wird kurzfristig ein Ersatztermin vereinbart! Bitte um Kontaktaufnahme!
Mitzunehmen	Feste Schuhe, Bekleidung entsprechend der Tages-Witterung, leichter Rucksack, Getränk, Gummistoppeln für Stöcke, ...
Mahlzeiten:	12:00 Jausenstation auf dem Heiligenstein 15:00 Gasthof in Weyer
Kosten	8,50 € Fahrtkosten ÖBB Zuzüglich persönliche Verköstigung in den Gaststätten!

Weitere Auskünfte und Informationen:

Karl Stöckler: 0664/2563144, karl@stoeckler.co.at

Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten!

Pfarrlicher Terminkalender

Liebe Gläubige, die Termine sind nach bestem Wissen geplant. Es kann jedoch Ereignisse und Erkenntnisse geben, die eine Veränderung notwendig machen. Bitte hören Sie daher auf die Verkündigungen oder lesen Sie im Internet unter www.pfarre-weistrach.at nach.

REGELMÄSSIG		
Dienstag	17:30	Friedensgebet oder Friedensrosenkranz <i>(ab Sommerzeit um 18:30)</i>
Dienstag	18:00	Gottesdienst <i>(ab Sommerzeit um 19:00)</i>
Freitag	08:00	Rosenkranz vor jedem Gottesdienst am Freitag
Freitag	08:30	Gottesdienst
Samstag	18:00	Sonntagvorabendmesse an jedem 2. Samstag <i>(ab Sommerzeit um 19:00)</i>
Sonntag	08:15	Rosenkranz vor jedem Gottesdienst am Sonntag
Sonntag	08:30	Gottesdienst

MÄRZ – MAI 2023			
SO	05.03.	08:30	Sonntagsgottesdienst – Vorstellung der Erstkommunionkinder Aktion Familienfasttag – Die Kath. Frauenbewegung und die Bäuerinnen laden im Anschluss zum Pfarrkaffee mit Fastensuppenessen herzlich ein.
26. März Beginn der Sommerzeit Die Abendmessen am Dienstag und die Vorabendmessen an Samstagen finden wieder um 19:00 Uhr statt.			
DI	28.03.	19:00	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
02.04.–10.04. KARWOCHE UND OSTERN – SIEHE EXTRA TERMINKALENDER AUF SEITE 4			
DI	11.04.	19:00	Abendmesse entfällt
SO	23.04.	08:30	Sonntagsgottesdienst · Mostkirtag · Der Pfarrgemeinderat lädt herzlich in den Pfarrhof ein
SA	29.04.	19:00	Sonntagvorabendmesse Sendungsfeier der Firmlinge von Weistrach gemeinsam mit den Firmkandidaten von St. Peter
MO	01.05.	08:30	Gottesdienst · Staatsfeiertag Hl. Messe zu Ehren des Hl. Josef des Arbeiters
DI	02.05.	19:00	Abendmesse entfällt
Maiandacht in der Kirche jeden Mittwoch um 19:00 Uhr und in ortsüblicher Weise bei den Kapellen			
SO	14.05.	08:30	Sonntagsgottesdienst · Florianimesse · Muttertag
DI	16.05.	18:30	Beginn der Bittprozession vor der Kirche – wir gehen betend zur Fröschl Kapelle über das Pöstlinger-Marterl
		19:30	Heilige Messe gemeinsam mit der Pfarre St. Peter bei der Kapelle
MI	17.05.	19:00	Bittprozession zum Hornlehnerkreuz, anschließend Hl. Messe in der Pfarrkirche
DO	18.05.	08:30	Christi Himmelfahrt · Erstkommunionfeier
SO	28.05.	08:30	Pfingstsonntag-Festgottesdienst in der Pfarrkirche
MO	29.05.	08:30	Pfingstmontag Gottesdienst
DI	30.05.	19:00	Abendmesse entfällt

VORSCHAU			
FR	02.06.	ab 18:00	Lange Nacht der Kirchen · Auch die Pfarre Weistrach beteiligt sich Programm wird noch bekanntgegeben
SO	04.06.	08:30	Sonntagsgottesdienst · Täuflingsmesse – dazu sind alle Taufkinder 22/23 mit ihre Familien herzlich eingeladen.
DO	08.06.	08:30	Fronleichnam · Festmesse mit anschließender Sakraments-Prozession
SO	09.07.	08:30	Sonntagsgottesdienst · Verabschiedung von PAss. Diakon Wolfgang Pater Andreas Tüchler
SO	15.08.	08:30	Mariä Himmelfahrt · Gottesdienst mit Kräuterweihe

Martinsfest mit Laternenumzug – Ein Lichtermeer zu Martins Ehr

Am Freitag, 11.11.2022 fand das Martinsfest statt. Viele Kinder und ihre Familien kamen dazu mit ihren Laternen in unsere Pfarrkirche. Wir hörten die Geschichte vom Hl. Martin und hielten eine kurze Andacht. Gemeinsam mit dem Kinderchor wurden Martinslieder und das Vater Unser gesungen. Anschließend ging es zum Laternenumzug rund um die Kirche und danach in den Pfarrgarten. Dort erwarteten uns köstliche Kipferl, die wir natürlich miteinander teilten und Kinderpunsch. Ein wunderbares Fest, bei dem viele Lichter in die Dunkelheit strahlten.



Nikolausfeier – Hurra, der Nikolaus war da!

Die Freude und die Augen der Kinder waren groß, als der Hl. Nikolaus am 6.12.2022 unsere Pfarrkirche betrat. Kräftig wurde er mit dem Nikolauslied begrüßt. Anschließend erzählte der Hl. Nikolaus, wie wichtig es ist, ein weites offenes Herz zu haben und füreinander da zu sein. Zum Schluss durfte sich jedes Kind einen leckeren Teig-Nikolaus abholen! Danke, lieber Nikolaus!



Sternsingen 2023 – Der Zukunft eine Stimme geben

Durch einen aufgehenden Stern wurden die Heiligen Könige zur Krippe geleitet. Auch in Weistrach sind viele Könige und Königinnen aufgebrochen um die Friedensbotschaft zu verkünden. Mit den Spenden aus der Dreikönigsaktion werden Entwicklungshilfeprojekte in den Armutregionen dieser Welt unterstützt. In unserer Pfarre wurden heuer beim Sternsingen 8.701,- Euro gesammelt. Herzlichen Dank für ihre Gaben! Damit eine derartige Aktion erfolgreich gelingen kann, bedarf es vieler fleißiger Helfer, denen es gilt – DANKE zu sagen.

Das allergrößte Dankeschön gilt euch, liebe Kinder. Ohne euch wäre die Dreikönigs-Aktion nichts. Danke, dass ihr bereit wart, mitzugehen, mitzusingen und die Segenswünsche in die Familien zu tragen. Durch euer Mitwirken kann vielen notleidenden Menschen in der Welt ein besseres Leben ermöglicht werden. In unserem Pfarrgebiet waren insgesamt 35 Kinder unterwegs. Es gab 11 Gruppen über 2 Tage aufgeteilt, wobei viele Kinder an beiden Tagen mitgingen. DANKE an die 10 Begleitpersonen, dass ihr euch Zeit genommen habt, mit den Königen von Haus zu Haus zu marschieren. DANKE für die herzliche Aufnahme in den Häusern und die vorzügliche Essensversorgung. DANKE für die spontanen Taxidienste, die so manchen Weg erleichterten. Als besonderes Transportmittel galt heuer der Sternsinger-Express. DANKE an die Stieblehner-Männer, die ihren Kleinbus zu einem Sternsinger-Express umfunktionierten und die Kinder damit 2 Tage lang chauffierten. DANKE an Putzn Greti, die uns wieder mit ein paar wunderschönen, neuen Kleidern ausgestattet hat. DANKE an all jene, welche die Kleider richten, waschen und bei Bedarf auch wieder flicken. DANKE an Ingrid Ameisbichler. Sie hat viele Jahre die Sternsingeraktion geleitet und diese Aufgabe an ein neues Team übergeben.



Gottesdienst- & Kanzleizeiten im Pfarrverband

Messzeiten Wochentage

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Weistrach		17:30* Beichtgelegenheit 18:00 Messe			08:00 Rosenkranz 08:30 Messe
St. Peter/Au	15:30 Gottesdienst im Pflege- und Betreuungszentrum		17:30* Rosenkranz 17:30* Beichtgelegenheit 18:00* Messe	20:00 Anbetung am 1.+3. im Monat	08:00 Messe
Ertl		08:00 Messe		18:00* Messe	
Kürnberg				08:00 Messe	

Messzeiten Sonn- und Feiertage

	Samstag Vorabendmesse im Wechselrad	Sonntag
Weistrach	17:30* Beichtgelegenheit 18:00 Messe (jede ungerade Kalenderwoche)	08:15 Rosenkranz 08:30 Gottesdienst
St. Peter/Au	17:30* Beichtgelegenheit 18:00 Messe (jede gerade Kalenderwoche)	09:30 Rosenkranz 10:00 Gottesdienst
Ertl	18:00* Messe (jede ungerade Kalenderwoche)	08:00 Rosenkranz 08:30 Gottesdienst
Kürnberg	18:00* Messe (jede gerade Kalenderwoche ab Mai)	09:30 Rosenkranz 10:00 Gottesdienst

* ab der Sommerzeit (26.3.) sind die Abendgottesdienste um 19 Uhr und der Rosenkranz ist unmittelbar vorher

Einmal im Monat kommen unsere Seelsorger gerne zu Ihnen nach Hause um die Krankenkommunion und/oder Krankensalbung zu spenden. Bitte melden Sie sich dazu in der Pfarrkanzlei an.

Kanzleizeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Weistrach		17:00–19:00			10:00–11:30
St. Peter/Au		08:30–10:00		15:30–18:30	08:30–10:00
Ertl				09:00–10:00	
Kürnberg		16:30–17:30			

Kontaktdaten Priester und Diakon

- Pfarrer Krystian Lubinski 0676/82 66 33 373 pfarrmoderator.lubinski@gmail.com
- Kaplan Henry Igbokwe 0676/82 66 34 373 pfarrkaplan.henry@gmail.com
- Diakon Wolfgang Tüchler 0676/82 66 53 252 pass.diak.tuechler@gmail.com

Pfarrhomepages:

- www.pfarre-weistrach.at
- www.pfarre.stpeterau.at
- <http://pfarre.kirche.at/ertl>
- www.kuernberg.net/pfarre

Kontaktdaten Pfarrsekretärinnen

- Weistrach Andrea Ebner 07477/42 315 pfarramt@pfarre-weistrach.at
- St. Peter/Au Bernadette Blöchl 07477/42 285 oder 0676/82 66 35 373 pfarramt.stpeterau@aon.at
- Ertl/Kürnberg Karin Schnirzer 0676/82 66 33 073 pfarre@ertl-kuernberg.at

Anmeldemodus Taufen, Trauungen und Co. / Messintentionen

Alle Anmeldungen zu Taufen, Trauungen, Beerdigungen und speziellen Gottesdiensten erfolgen der Planung und Übersichtlichkeit wegen über die Pfarrkanzleien! Diese werden im Hauptamtlichen-Team besprochen und eingeteilt. Messintentionen bitte während der Kanzleizeiten oder via Kuvert anmelden und bezahlen. (Einwurf im Postkasten vom Pfarrhof)